

Devisentelegramm

14.03.2025 08:30

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0836	1,0839	EUR / AUD	1,7197	1,7207	EUR / HUF	399,47	399,75
EUR / GBP	0,8380	0,8386	EUR / NZD	1,8944	1,8959	EUR / CNH	7,8376	7,8393
EUR / CHF	0,9579	0,9585	EUR / HKD	8,4213	8,4247	GBP / USD	1,2921	1,2928
EUR / JPY	161,33	161,38	EUR / SGD	1,4470	1,4484	USD / CHF	0,8840	0,8844
EUR / CAD	1,5631	1,5636	EUR / TRY	39,7470	39,7609	USD / JPY	148,88	148,89
EUR / SEK	11,0676	11,0846	EUR / THB	36,3948	36,4773	USD / CAD	1,4424	1,4425
EUR / NOK	11,5761	11,5952	EUR / CZK	25,044	25,062	AUD / USD	0,6299	0,6302
EUR / DKK	7,4598	7,4632	EUR / PLN	4,1807	4,1835	NZD / USD	0,5717	0,5719

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0882-84	1,0821-23	1,0862-64	
New York	1,0876-78	1,0823-25	1,0852-54	
Tokio	1,0856-58	1,0834-36		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Am letzten Handelstag der Woche begrüßt uns der Euro mit Kursen um 1,0835 USD. Am gestrigen Donnerstag blickten Investoren gespannt auf die Debatte im Deutschen Bundestag um das geplante Finanzpaket von CDU und SPD. Wie erwartet, konnten sich die Parteien nicht auf eine Grundgesetzänderung einigen, jedoch könnten sich zusätzliche Schulden positiv auf das deutsche BIP auswirken. So haben die Ökonomen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) ihre Wachstumsprognose für das Jahr 2026 von 0,9% auf 1,5% angehoben. Ein Belastungsfaktor sind weiterhin die Zollstreitigkeiten zwischen der EU und den USA. Nach den US-Sonderzöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte kündigte die EU sofort Gegenzölle auf US-Waren im Wert von 26 Milliarden Euro an, die unter anderem Boote, Bourbon-Whiskey und Motorräder betreffen. Eine Gegenreaktion von US-Präsident Trump ließ nicht lange auf sich warten. Er drohte direkt mit 200% Gegenzöllen auf alkoholische Getränke aus der Europäischen Union. Der Ausgang der Zollthematik ist weiterhin offen, könnte jedoch zum dritten Rezessionsjahr für die deutsche Wirtschaft führen.

Weitere Wirtschaftsdaten waren am Donnerstag eher unspektakulär. Die Erstanträge für Arbeitslosenunterstützung in den USA lagen mit 220 Tsd. im Rahmen der Erwartungen von 225 Tsd. Anträgen. Die US-Erzeugerpreise waren im Februar dagegen unverändert gegenüber dem Vormonat, während Ökonomen noch mit einem Anstieg von 0,3% gerechnet haben. Dies unterstreicht einmal mehr den nachlassenden Inflationsdruck in den Vereinigten Staaten, der sich durch Zölle in den kommenden Monaten jedoch wieder umkehren könnte.

Weiterhin für die Märkte von Bedeutung ist der Russland-Ukraine-Konflikt. Nachdem die Ukraine dem US-Vorschlag für eine 30-tägige Waffenruhe grundsätzlich zugestimmt hatte, folgten am späten Donnerstagnachmittag auch aus Russland zustimmende Töne, wobei die Details noch offen sind und geklärt werden müssen. Ob ein baldiger Waffenstillstand in naher Zukunft realistisch ist, wird sich in den kommenden Tagen und Wochen zeigen.

Im heutigen Fokus steht der viel beachtete US-Konsumklimaindex der Universität Michigan. Experten gehen von einem Rückgang auf 63,0 Punkte von 64,7 Punkte aus dem Vormonat aus, was auf eine abschwächende Konsumlust hinweisen könnte.

EURUSD startet mit Kursen um 1,0835 USD in den neuen Handelstag. Kursabgaben könnten bis zum Halt bei 1,0755 USD abrutschen, während anziehende Notierungen bei 1,0950 USD auf eine Hürde treffen.

EURGBP sinkt unter die 0,84er-Marke. Die 0,8500 GBP bildet bei weiteren Kursnachfragen einen nächsten Widerstand, wohingegen die 0,8260 GBP bei abgebenden Notierungen als Unterstützung fungiert.

EURCHF lässt ebenfalls nach und pendelt um 0,9585 CHF. Wir verbleiben im Korridor zwischen 0,9650 CHF auf der Oberseite und 0,9330 CHF auf der Unterseite.

EURJPY tendiert stärker bei 161,50 JPY. Kurse weiter südwärts blicken auf eine Unterstützung bei 159,00 JPY. Stärkere Kurse sollten bei 164,10 JPY auf eine Hürde treffen.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
15:00	US	Verbrauchervertrauen (University of Michigan), Index	März	63,0	64,7

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.